



Verleihung der goldenen Ehrennadel an den langjährigen Vereinsvorsitzenden Willi Brüggeboes am 18. Oktober 1965.

Am 18. Oktober 1965 beging der Verein sein 60-jähriges Bestehen. Bei dieser Veranstaltung wurde der einzige mit 92 Jahren noch lebende Mitbegründer aus der Gründungsversammlung vom 20. Mai 1905, Friedrich Lüddecke, mit der silbernen Ehrennadel des Zentralverbandes ausgezeichnet. Der seinerzeitige Vereinsvorsitzende, Willi Brüggeboes, erhielt für seine Vorstandstätigkeit von fast 50 Jahren die goldene Ehrennadel des Zentralverbandes überreicht.

Im März 1969 legte der hochverdiente Willi Brüggeboes sein Amt aus Alters- und Gesundheitsgründen nieder und wurde in der gleichen Versammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Nachfolger wurde der bisherige stellvertretende Vorsitzende, Rechtsanwalt und Notar Dr. Karl Munzel. Zu seinem Stellvertreter wurde der Geschäftsführer der Handwerkskammer, Dipl.-Volkswirt Hermann Seidel, bestimmt.



Verleihung der silbernen Ehrennadel an das Gründungsmitglied und Ehrenmitglied Friedrich Lüddecke am 18.10.1965

Die Amtszeit des neuen Vorstands von 1969 - 1981 war von Kontinuität geprägt. Die Mitgliederzahl pendelte in diesen Jahren zwischen 650 und 750 Mitgliedern. Kleinere eigenständige Hausbesitzervereine im Peiner Land wie Münstedt, Stederdorf, Groß Ilsede, Ölsburg und Dungenbeck hatten sich aufgelöst. Eine Reihe dieser Mitglieder konnte in unseren Verein integriert werden. Die Themen in den Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen waren teils lokalpolitischer Natur, z.B. Bau der Nord-Süd-Brücke oder die Stadtsanierung, vor allen Dingen aber auch von der seinerzeit neu beschlossenen Mietgesetzgebung geprägt. Durch das erste und zweite Wohnraumkündigungsschutzgesetz war Anfang der siebziger Jahre das sog. Vergleichsmietensystem eingeführt worden. Danach waren Mieterhöhungen nur noch bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete zulässig. Wohnraumkündigungen konnten nur noch bei berechtigtem Interesse des Vermieters, z.B. Eigenbedarf, ausgesprochen werden.



Rechtsanwalt und Notar Dr. Karl Munzel. Vereinsvorsitzender von 1969 bis 1981, Landrat von 1949 bis 1951, Mitglied des niedersächsischen Staatsgerichtshofes von 1958 bis 1985, Mitglied im Peiner Stadtrat von 1956 bis 1974.



Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hermann Seidel. Stellvertretender Vereinsvorsitzender von 1969 bis 1981, Mitglied im Peiner Stadtrat von 1970 bis 1998.

Als Einschnitt und Richtungsänderung in der Vereinsgeschichte kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung vom 12. Dezember 1979 bewertet werden. Während der Verein bis zu diesem Zeitpunkt ausschließlich ehrenamtlich organisiert worden war, schlug der damalige Beisitzer im Vorstand und heutige Vorsitzende, Rechtsanwalt und Notar Hans-Hinrich Munzel, einen Umstieg in der Vereinspolitik dahingehend vor, daß die Vereinsarbeit teilweise ehrenamtlich, teilweise aber auch hauptamtlich geleistet werden sollte. Damit sollte die Umstellung vom Charakter eines Heimatvereins zu einem modernen Dienstleistungsanbieter und Interessensvertreter auf dem Gebiet des Wohnungswesens vorangetrieben werden.